

# Radrundwanderweg

durch die Gemeinde Dötlingen



DÖTLINGEN



kulturell & natürlich

Gemeinde Dötlingen · Hauptstraße 26 · 27801 Neerstedt

Telefon: 04432 9500 · Telefax: 04432 950100 · E-Mail: [gemeinde.doetlingen@doetlingen.de](mailto:gemeinde.doetlingen@doetlingen.de)



DÖTLINGEN



kulturell & natürlich



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

[www.radrundwanderweg-doetlingen.de](http://www.radrundwanderweg-doetlingen.de)

Dieser Radrundwanderweg, wurde als Maßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung unter aktiver Mitarbeit des Arbeitskreises Dorfentwicklung der Ortschaften Ostrittrum, Grad, Geveshausen, Wehe und Rhade entwickelt. Er startet und endet an der **„Buswendeanlage Rhade“** in Rhade ①. Alternativ kann die Tour auch am **Tierpark in Ostrittrum** ① begonnen werden. Folgen Sie dem Streckenverlauf anhand der Holzpoller mit der blauen Markierung.

Vom Start führt die Tour inmitten der Natur durch Wälder und Felder bis hin zur **„Rehtränke“** ②. Die Rehtränke ist ein naturbelassener Teich, der als Tränke für die Tiere des Waldes dient. Um diesen Bereich der Natur für die Tiere „aufzuwerten“, wurden ein Insektenhotel, eine Totholzhecke und ein Steinhauften angelegt.

Weiter geht es nun zum **„Treffpunkt Rhade“** ③, dieser Dorfgemeinschaftsplatz wurde in 2016 neu angelegt. Bei strahlendem Sonnenschein kann hier eine Pause an einer Sitzgruppe, im Schatten der Bäume, eingelegt werden. Aber auch bei Regen findet man hier „Unterschlupf“ in einem kleinen Häuschen mit Sitzgelegenheit.

Von hier aus führt der Weg - vorbei an den **Friedenseichen in Rhade** ③ und **Wehe** ④ - zum **„Hexenstein“** ⑤. Der „Hexenstein“ ist ein großer Findling aus rötlichem skandinavischen Granit. Nach einer weiteren Wegstrecke entlang von Feldern und Wiesen sowie durch waldige Abschnitte geht es vorbei am **Rastplatz an der Kreuzung in Wehe** ⑥, zum **Rastplatz in Grad** ⑥. Seit 1883 war Grad Schulstandort der **Schulacht Ostrittrum**. Weitere Informationen hierzu können der Infotafel vor Ort entnommen werden.

Nicht weniger faszinierend und bedeutend ist der **Dorfplatz in Ostrittrum mit historischer Viehwaage** ⑦. Die Viehwaage diente früher dazu das Vieh vor dem Verkauf zu wiegen.

Weiter geht es entlang des Rittrumer Kirchweges - vorbei an der Wassermühle Ostrittrum und dem Tierpark - zum **Rastplatz in Geveshausen** ⑦. Die Wassermühle stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist damit die älteste Wassermühle im Naturpark Wildeshauser Geest. Der Rastplatz in Geveshausen liegt am Geveshauser Kirchweg. Hier treffen zwei der so genannten „Kirchwege“ aufeinander. Weitere „Kirchwege“ werden auf der Infotafel des Rastplatzes dargestellt.

Nun geht es zurück zum Ziel und Ausgangspunkt - die **„Buswendeanlage Rhade“** ①. Auf diesem Weg kann man einen weiteren **Rastplatz** und einen **Schafkoban** ⑧, besuchen und bestaunen. Der Schafkoban wurde im Jahr 2009 ebenfalls im Rahmen der Dorfentwicklung als Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Weiter in Richtung Ziel geht es entlang des Oher Kirchweges. Der **Einmündungsbereich** ⑨ zur „Huntloser Str.“ wurde im Jahr 2005 neu gestaltet. Im folgenden Jahr 2006 wurde die **„Bushaltestelle Ohe“** ⑩ ebenfalls im Rahmen der Dorfentwicklung umgestaltet.

Gefördert wurde der Radrundwanderweg durch das **Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2014-2022 (Pfeil)** und wurde unterstützt durch die Europäische Union mit Mitteln des **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)**.



- ① **Start/Ziel**  
Buswendeanlage Rhade  
Tierpark Ostrittrum
- ② **Rehtränke**
- ③ **Friedenseiche Rhade**
- ④ **Friedenseiche Wehe**
- ⑤ **Hexenstein**
- ⑥ **Rastplatz Grad**
- ⑦ **Rastplatz Geveshausen**

- ⑧ **Treffpunkt Rhade (2016)**
- ⑨ **Umgestaltung Kreuzung Wehe und Anlegung Rastplatz (2016)**
- ⑩ **Umgestaltung Dorfplatz Ostrittrum mit historischer Viehwaage (2016)**
- ⑪ **Errichtung eines Schafkobens als Dorfgemeinschaftshaus und Rastplatz sowie Umgestaltung des Einmündungsbereiches (2009)**
- ⑫ **Umgestaltung des Einmündungsbereiches Oher Kirchweg (2005)**
- ⑬ **Umgestaltung der Bushaltestelle Ohe (2006)**